

Augsburg, 28.01.2016

Pressemitteilung

SPD-Stadtratsfraktion stellt Prüfauftrag zur Änderung des Liniennetzes der Buslinien 22 und 23

SPD-Stadtrat Hüseyin Yalcin: „ Die doppelte Linienführung stellt die Anwohner vor große finanzielle Schwierigkeiten“

Die Streckenführungen der Buslinien 22 und 23 laufen durch den Siedlerweg in der Firnhaberau. Durch die starke Busfrequenzierung des Siedlerwegs, im Jahr rd. 49.000 Busse, ist der Fahrbahn Belag stark in Mitleidenschaft gezogen worden, so dass teure Sanierungsmaßnahmen notwendig sind. Die Anwohner des Siedlerwegs werden sich an den voraussichtlich erheblichen Sanierungskosten beteiligen müssen, so ist es in der Straßenausbausatzung der Stadt Augsburg geregelt. SPD-Stadtrat Hüseyin Yalcin befürchtet, dass durch die doppelte Linienführung in wenigen Jahren eine erneute Sanierung des Siedlerwegs notwendig ist und die Anwohner erneut zur Kasse gebeten werden. Diese Befürchtung ist nicht ganz unbegründet, da der Untergrund des Siedlerwegs bei der Erstellung nicht für den schweren Busverkehr ausgerichtet wurde. Um die Kosten für die Anwohner des Siedlerwegs in der Zukunft möglichst gering zu halten, bzw. die Abstände der Sanierungsmaßnahmen zu vergrößern, könnte eine Entzerrung der Linienführung hilfreich sein, so Yalcin. Die Möglichkeit einer Entzerrung möchte die SPD-Stadtratsfraktion von den Stadtwerken Augsburg nun geprüft haben.

Mit freundlichen Grüßen

F.d.R.
Michael Egger
Fraktionsgeschäftsführer